

# Wir setzen auf unsere Stärken

Geschäftsbericht 2006

Innovationen für den Erfolg unserer Kunden S. 2  
Der persönliche Einsatz unserer Mitarbeiter S. 12  
Lokale Stärke in einem globalen Netzwerk S. 82  
Stabile Basis für weiteres Wachstum S. 102

# Das Jahr 2006

## Was wir erreicht haben:

Der Konzern hat seine operative Performance mit einem Umsatzplus um 35,8 % auf 60,5 Mrd € und einem Ergebniszuwachs um 2,9 % auf 3,87 Mrd € verbessert, vor allem dank der erfolgreichen Integration von Exel im Logistikgeschäft und von BHW in die Postbank Gruppe. Im Unternehmensbereich LOGISTIK haben wir sämtliche Speditionsgeschäfte zu Luft, auf See und in Europa auch über Land zusammengefasst, die Express-Sparte stärker auf das wachsende internationale Geschäft ausgerichtet und beide Segmente jeweils einem zentralen Management unterstellt.

## Was wir 2007 erreichen wollen:

Mit Jahresbeginn fiel konzernweit der Startschuss für das First-Choice-Programm. Unser Ziel ist es, Kundenorientierung so im Konzern zu verankern, dass dadurch profitables organisches Wachstum entsteht. Im Briefgeschäft wollen wir uns international auf wichtigen Märkten positionieren und dabei immer mehr auf die Mehrwertleistungen setzen. Die Integration von Exel wollen wir ebenso erfolgreich abschließen, wie sie bisher erfolgt ist.

Konzernkennzahlen		2005 angepasst	2006	+/- %
Umsatz	Mio €	44.594	60.545	35,8
davon im Ausland erwirtschaftet	Mio €	22.150	35.716	61,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	3.764	3.872	2,9
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	Mio €	2.235	1.916	-14,3
Operativer Cashflow (Postbank at Equity)	Mio €	1.715	2.178	27,0
Nettofinanzverschuldung (Postbank at Equity) <sup>2)</sup>	Mio €	4.193	3.083 <sup>2)</sup>	-26,5
Ergebnis je Aktie	€	1,99	1,60	-19,6
Dividende je Aktie	€	0,70	0,75	7,1
Zahl der Mitarbeiter	Kopfzahl	502.545	520.112	3,5

1) Konzernjahresergebnis nach Abzug von Minderheiten

2) Bereinigt um Finanzschulden gegenüber Minderheitsaktionären von Williams Lea

## Titel

Wir wollen nicht nur das größte Logistikunternehmen der Welt sein, sondern auch das beste werden. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf unsere Stärken. Mit innovativen Angeboten, persönlichem Einsatz unserer Mitarbeiter und einem globalen Netzwerk schaffen wir die Basis für weiteres Wachstum auf dem wettbewerbsintensiven Logistikmarkt.

# Der Konzern

Deutsche Post World Net ist der Weltmarktführer in der Logistik. Unsere Marken Deutsche Post, DHL und Postbank stehen für ein breites Spektrum an Dienstleistungen für das Management und den Transport von Briefen, Waren und Informationen. Mehr als 500.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien unterstützen unsere Kunden dabei, in ihren Märkten durch überlegene Logistikleistungen noch erfolgreicher zu sein.

Deutsche Post  World Net  
 MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE

## BRIEF

Deutsche Post 

- Größtes Postunternehmen Europas
- Führend in Qualität und Automatisierung
- Geschäft mit Mehrwertdienstleistungen ausgebaut

 [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)

## EXPRESS



- Größter Anbieter von Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen in Europa
- Marktführer in den Regionen Asia Pacific und Emerging Markets
- Drittgrößter Anbieter von internationalen Expressdienstleistungen in den USA

 [www.dhl.de](http://www.dhl.de)

BRIEF	2006
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	129.922
Haushalte	Über 39 Mio
Geschäftskunden	3 Mio
Nationale Sendungen <sup>2)</sup>	Über 70 Mio
Laufzeit (E+1) <sup>3)</sup>	Über 95 %
Internationale Sendungen	7.124 Mio
Produktionsstätten	129

- 1) Vollzeitkräfte zum Stichtag  
 2) Durchschnittlich je Werktag  
 3) Prozentsatz aller Briefe in Deutschland, die am Tag nach ihrer Einlieferung ihren Empfänger erreichen

EXPRESS	2006
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	124.280
DHL international	
Länder und Territorien	Über 220
Hubs	36
Stützpunkte	4.700
Fahrzeuge	72.000
Flugzeuge <sup>2)</sup>	420
DHL in Deutschland	
Paketzentren	33
Packstationen	Über 720

- 1) Vollzeitkräfte zum Stichtag  
 2) Im Einsatz für DHL

 Quer- und Internetverweise

## LOGISTIK



- Weltweite Nummer eins bei Luft- und Seefracht
- Weltmarktführer in der Kontraktlogistik
- Nummer zwei im europäischen Landverkehrs-Speditionsgeschäft

[www.dhl.de](http://www.dhl.de)

## FINANZ DIENSTLEISTUNGEN



- Führender Finanzdienstleister für Privatkunden in Deutschland
- Bank mit dem größten mobilen Vertrieb
- Technologieführer für den Zahlungsverkehr

[www.postbank.de](http://www.postbank.de)

## SERVICES

- Interne Dienstleistungen konzernweit
- Global Business Services
- Corporate Center
- Deutsche Post Filialen

[www.dpwn.de](http://www.dpwn.de)

LOGISTIK	2006
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	162.706
DHL Global Forwarding	
Länder und Territorien	220
Geschäftsstellen	640
Luftfrachtvolumen	2,4 Mio t
Seefrachtvolumen	1,9 Mio TEU <sup>2)</sup>
DHL Exel Supply Chain	
Länder und Territorien	220
Distributionszentren	Über 1.400
Lagerfläche	3,5 Mio m <sup>2</sup>
DHL Freight	
Länder und Territorien	Über 30
Transportvolumen	40 Mio t im Jahr

1) Vollzeitkräfte zum Stichtag  
2) Twenty Foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit)

FINANZ DIENSTLEISTUNGEN	2006
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	22.570
Kunden	14,6 Mio
Girokonten	4,7 Mio
	Mrd €
Sparvolumen	58,8 <sup>2)</sup>
Depotvolumen	10,5
Privatkredite	2,4
Firmenkundenkredite	13,6
Private Baufinanzierung	62,3

1) Vollzeitkräfte zum Stichtag  
2) Inklusive Bauspareinlagen

SERVICES	2006
Global Business Services	
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	15.943
Einkaufsvolumen	9,5 Mrd €
Immobilien	Rund 14.000
Fuhrpark Inland	Rund 50.000
Deutsche Post Filialen	
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	7.929
Filialen	12.628
davon eigene	5.566
davon partnerbetriebene	7.062
Wochenöffnungszeiten <sup>2)</sup>	42 Stunden

1) Vollzeitkräfte zum Stichtag  
2) Durchschnittlich je Filiale

# Meilensteine des Jahres



DHL gewinnt Polar Air Cargo als Partner und damit einen langfristigen Zugang zu den Routen zwischen Asien und den Vereinigten Staaten.



DHL Global Mail baut ihre Zusammenarbeit mit Yamato aus und ist der erste ausländische Anbieter auf dem japanischen Briefmarkt.



In Leipzig baut DHL einen der drei wichtigsten Knotenpunkte ihres Netzes (Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Dr. Klaus Zumwinkel).

## Akquisitionen und Veräußerungen

**Januar** Die Postbank erwirbt den Baufinanzierungs-Spezialisten BHW und wird damit zum führenden Finanzdienstleister für Privatkunden in Deutschland.

**März** Deutsche Post World Net verkauft das Kurierunternehmen Marken an den Finanzinvestor 3i.

Die Deutsche Post übernimmt die Mehrheit der Anteile an der britischen Williams Lea, dem weltweit führenden Anbieter für das Management von Unternehmensinformationen.

**August** DHL legt ein Angebot über die restlichen 19% der Anteile an Blue Dart Express vor und will damit den indischen Expressdienstleister vollständig übernehmen.

**Oktober** DHL erwirbt 49% an der Polar Air Cargo Worldwide. Die getroffene Vereinbarung läuft bis zu 20 Jahre und garantiert DHL einen langfristigen Zugang zu Luftfrachtkapazitäten auf den Transpazifik-Routen.

**November** Williams Lea übernimmt „The Stationery Office“, den britischen Marktführer im öffentlichen Sektor für Druck- und Dokumentenmanagement.

## Partnerschaften und Joint Ventures

**März** DHL Global Mail baut ihre Zusammenarbeit mit Yamato aus und bietet in Japan nun ein vollständiges Angebot rund um das Direktmarketing.

**Mai** DHL wird führender Logistiklieferant für das Ersatzteilgeschäft des internationalen IT-Spezialisten Unisys. Der Vertrag läuft über sieben Jahre.

**Juni** DHL wickelt für den Home-Shopping-Sender HSE24 die komplette Logistik ab und nimmt dafür in Greven ein modernes Zentrum in Betrieb, in dem bis zu 40.000 Pakete täglich versendet werden.

DHL schließt mit EMI Music France einen fünfjährigen Vertrag über die komplette Logistik des europäischen CD- und DVD-Geschäfts sowie der Werbemittel für die Verkaufsstellen.

**September** DHL schließt einen Zehn-Jahres-Vertrag mit der britischen Gesundheitsbehörde ab. Unter dem Namen NHS Supply Chain ist DHL für die Beschaffung von rund 500.000 Produkten zuständig und übernimmt die Logistik für 600 Krankenhäuser und Dienstleister.

**November** DHL Exel Supply Chain bietet in Australien einen neuen Service zur Direktbelieferung von Apotheken. Damit können die Bewohner selbst in abgelegenen Gebieten innerhalb von 24 Stunden mit Medikamenten versorgt werden.



Nach der Hauptversammlung am 10. Mai 2006 wählt der Aufsichtsrat Dr. Jürgen Weber zu seinem neuen Vorsitzenden.



Deutsche Post World Net tritt dem Global Compact der Vereinten Nationen bei (Kofi Annan und Dr. Monika Wulf-Mathies).



Der Konzern fasst sämtliche Speditionsgeschäfte in der Luft, auf See und in Europa auch über Land in der Logistiksparte zusammen.

## Produkte und Leistungen

**Mai** DHL will in Russland weiter wachsen und dafür in den nächsten vier Jahren rund 250 Mio US-Dollar in Infrastruktur, Produkte, Technologien und Mitarbeiter vor Ort investieren.

**Juli** DHL senkt die Paketpreise in Deutschland und verringert die Anzahl der Gewichtsklassen von drei auf zwei. Damit wird der Paketversand für den Privatkunden noch attraktiver.

**September** Williams Lea eröffnet im britischen Norwich ein 6.500 qm großes Zentrum für Brief- und Dokumentenlösungen, in dem rund 400 Mitarbeiter tätig sind.

**Oktober** Das neue europäische Luftfracht-Drehkreuz von DHL am Flughafen Leipzig/Halle feiert Richtfest. Das rund 48.000 qm große Verteilzentrum soll 2008 in Betrieb gehen und bis zum Jahr 2012 rund 3.500 Arbeitsplätze schaffen.

**November** Die Postbank übernimmt den Zahlungsverkehr der HypoVereinsbank und baut ihre Marktführerschaft in diesem Geschäftsfeld weiter aus.

**Dezember** Die Deutsche Post legt das nationale Paket- und Briefgeschäft zusammen. Dadurch können wir die internen Abläufe optimieren und die Servicequalität weiter verbessern.

## Aus dem Konzern

**Mai** Die Deutsche Post AG und ver.di einigen sich auf eine Lohn- und Gehaltssteigerung um 3 % von November 2006 bis Oktober 2007 und um weitere 2,5 % bis April 2008.

Die Hauptversammlung beschließt für das Jahr 2005 eine Dividende von 0,70 € je Stückaktie, 40 % mehr als im Vorjahr und mehr als ein Drittel des Konzerngewinns. Der Aufsichtsrat wählt Dr. Jürgen Weber zum neuen Vorsitzenden.

**Juli** Die günstige Entwicklung der Postbank-Aktie veranlasst die Deutsche Post, die Umtauschanleihe auf Postbank-Aktien vorzeitig zu kündigen. Insgesamt werden 27,3 Mio Aktien getauscht. Der Anteil der Deutschen Post an der Postbank liegt nun bei 50 % plus eine Aktie.

Deutsche Post World Net tritt dem Global Compact der Vereinten Nationen bei, der für eine soziale und umweltverträgliche Globalisierung wirbt.

Die KfW Bankengruppe verkauft 63,6 Mio Aktien der Deutschen Post. Inklusiv eines Greenshoes steigt die Zahl der frei handelbaren Aktien um 73,1 Mio. Der Streubesitz der Deutsche Post Aktie erhöht sich von 58 auf 65,9 %.

**September** Der Konzern überführt das europäische Landverkehr-Speditionsgeschäft als Geschäftsfeld DHL Freight aus der Express-Sparte in den Unternehmensbereich LOGISTIK.

# Mehrjahresübersicht

Mehrjahresübersicht 1999 bis 2006								
Mio €	1999 angepasst	2000 angepasst	2001 angepasst	2002 angepasst	2003 angepasst	2004 angepasst	2005 angepasst	2006
<b>Umsatz</b>								
BRIEF	11.671	11.733	11.707	12.129	12.495	12.747	12.878	13.286
EXPRESS	4.775	6.022	6.421	14.637	15.293	17.557	16.831	17.195
LOGISTIK	4.450	8.289	9.153	5.817	5.878	6.786	9.933	22.739
FINANZ DIENSTLEISTUNGEN	2.871	7.990	8.876	8.676	7.661	7.349	7.089	9.593
SERVICES	–	–	–	–	–	–	3.874	4.048
Unternehmensbereiche gesamt	23.767	34.034	36.157	41.259	41.327	44.439	50.605	66.861
Konsolidierung (bis 2004: Sonstiges/Konsolidierung)	–1.404	–1.326	–2.778	–2.004	–1.310	–1.271	–6.011	–6.316
<b>Gesamt</b>	<b>22.363</b>	<b>32.708</b>	<b>33.379</b>	<b>39.255</b>	<b>40.017</b>	<b>43.168</b>	<b>44.594</b>	<b>60.545</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung Firmenwerte (EBITA)</b>								
BRIEF	1.009	2.004	1.960	2.144	2.082	2.085	2.030	2.054
EXPRESS	60	76	176	270	365	373	411	325
LOGISTIK	–27	113	159	173	206	281	346	762
FINANZ DIENSTLEISTUNGEN	58	505	522	679	568	716	869	1.004
SERVICES	–	–	–	–	–	–	679	–237
Unternehmensbereiche gesamt	1.100	2.698	2.817	3.266	3.221	3.455	4.335	3.908
Konsolidierung (bis 2004: Sonstiges/Konsolidierung)	–179	–319	–270	–297	–246	–84	–131	–36
<b>Gesamt</b>	<b>921</b>	<b>2.379</b>	<b>2.547</b>	<b>2.969</b>	<b>2.975</b>	<b>3.371</b>	<b>4.204</b>	<b>3.872</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>								
BRIEF	1.008	2.003	1.958	2.138	2.067	2.072	2.030	2.054
EXPRESS	31	33	126	–79	152	117	–23	325
LOGISTIK	–67	13	42	80	116	182	346	762
FINANZ DIENSTLEISTUNGEN	58	505	520	678	567	714	863	1.004
SERVICES	–	–	–	–	–	–	679	–237
Unternehmensbereiche gesamt	1.030	2.554	2.646	2.817	2.902	3.085	3.895	3.908
Konsolidierung (bis 2004: Sonstiges/Konsolidierung)	–179	–319	–270	–297	–246	–84	–131	–36
<b>Gesamt</b>	<b>851</b>	<b>2.235</b>	<b>2.376</b>	<b>2.520</b>	<b>2.656</b>	<b>3.001</b>	<b>3.764</b>	<b>3.872</b>
<b>Konzernjahresergebnis</b>								
	<b>1.029</b>	<b>1.527</b>	<b>1.587</b>	<b>1.590</b>	<b>1.342</b>	<b>1.740</b>	<b>2.448</b>	<b>2.282</b>
<b>Cashflow/Investitionen/Abschreibungen</b>								
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	4.514	2.216	3.059	2.967	3.006	2.336	3.624	3.922
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–2.983	–2.098	–2.380	–2.226	–2.133	–385	–5.052	–2.697
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–364	–89	–619	147	–304	–493	–1.288	–865
Investitionen	4.553	3.113	3.468	3.100	2.846	2.536	6.176	4.066
Abschreibungen	993	1.204	1.285	1.893	1.693	1.821	1.961	1.771
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>								
Langfristige Vermögenswerte (bis 2003: Anlagevermögen) <sup>1)</sup>	9.791	11.081	12.304	14.536	15.957	17.027	25.223	26.074
Kurzfristige Vermögenswerte (bis 2003: Umlaufvermögen inkl. aktiver latenter Steuern) <sup>1)</sup>	65.225	139.199	144.397	148.111	138.976	136.369	147.417	191.624
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	2.564	4.001	5.353	5.095	6.106	7.242	10.624	11.220
Minderheitsanteile	56	79	75	117	59	1.623	1.791	2.732
Lang- und kurzfristige Rückstellungen	11.009	11.107	10.971	12.684	12.673	12.441	12.161	14.233
Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>2)</sup>	5.913	9.723	8.770	11.900	12.778	15.064	19.371	20.850
<b>Bilanzsumme</b>	<b>75.016</b>	<b>150.280</b>	<b>156.701</b>	<b>162.647</b>	<b>154.933</b>	<b>153.396</b>	<b>172.640</b>	<b>217.698</b>

**Mehrfjahresübersicht 1999 bis 2006**

		1999 angepasst	2000 angepasst	2001 angepasst	2002 angepasst	2003 angepasst	2004 angepasst	2005 angepasst	2006
<b>Mitarbeiter/Personalaufwand</b>									
Zahl der Mitarbeiter (Kopfzahl inklusive Auszubildender)	zum Stichtag 31. Dez.	301.229	324.203	321.369	371.912	383.173	379.828	502.545	520.112
Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet (inklusive Auszubildender) <sup>3)</sup>	zum Stichtag 31. Dez.	264.424	284.890	283.330	334.952	348.781	340.667	455.115	463.350
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter		304.265	319.998	323.298	375.890	375.096	381.492	393.463	507.641
Personalaufwand	Mio €	11.503	11.056	11.246	13.313	13.329	13.840	14.337	18.616
Personalaufwandsquote <sup>4)</sup>	%	51,4	33,8	33,7	33,9	33,3	32,1	32,2	30,7
<b>Kennzahlen Umsatz/Ertrag/Vermögens- und Kapitalstruktur</b>									
Umsatzrendite <sup>5)</sup>	%	4,1	7,3	7,6	7,6	7,4	7,0	8,4	6,4
Eigenkapitalrendite vor Steuern <sup>6)</sup>	%	35,9	62,1	45,9	35,5	34,2	29,2	28,7	21,6
Gesamtkapitalrendite <sup>7)</sup>	%	1,9	2,0	1,5	1,6	1,7	1,9	2,3	2,0
Steuerquote <sup>8)</sup>	%	-32,6	25,1	26,1	14,3	29,9	20,2	19,8	19,7
Eigenkapitalquote <sup>9)</sup>	%	3,4	2,7	3,4	3,1	3,9	5,8	7,2	6,4
Nettofinanzverschuldung (Postbank at Equity) <sup>10)</sup>	Mio €	1.361	2.010	1.750	1.494	2.044	-32	4.193	3.083
Net-Gearing (Postbank at Equity) <sup>11)</sup>	%	34,8	33,4	24,6	22,7	25,1	-0,4	28,1	21,4
Dynamischer Verschuldungsgrad (Postbank at Equity) <sup>12)</sup>	Jahre	0,31	0,96	0,64	0,46	0,82	0,00	2,44	1,42
<b>Kennzahlen zur Aktie</b>									
(Verwässertes) Ergebnis je Aktie <sup>13),14)</sup>	€	0,92	1,36	1,42	0,59	1,18	1,44	1,99	1,60
(Verwässertes) Ergebnis je Aktie vor außer- ordentlichem Ergebnis <sup>13),14)</sup>	€	0,92	1,36	1,42	1,41	1,18	1,44	1,99	1,60
Cashflow <sup>15)</sup> je Aktie <sup>13),14)</sup>	€	4,05	1,99	2,75	2,67	2,70	2,10	3,23	3,28
Dividendenausschüttung	Mio €	178,05	300,46	411,74	445,12	489,63	556,40	835,71	901,74
Ausschüttungsquote (bezogen auf Konzerngewinn)	%	17,39	19,87	26,11	67,54	37,41	34,82	37,39	47,06
Dividende je Aktie <sup>13)</sup>	€	0,16	0,27	0,37	0,40	0,44	0,50	0,70	0,75
Dividendenrendite (bezogen auf Jahresschlusskurs)	%	k. A.	1,2	2,5	4,0	2,7	3,0	3,4	3,3
(Verwässertes) Kurs-Gewinn-Verhältnis vor außerordentlichem Ergebnis <sup>16)</sup>	k. A.	k. A.	16,8	10,6	7,1	13,9	11,7	10,3	14,3
Dividendenberechtigte Aktien	Mio Stück	1.112,8	1.112,8	1.112,8	1.112,8	1.112,8	1.112,8	1.193,9	1.202,3
Jahresschlusskurs	€	k. A.	22,90 <sup>17)</sup>	14,99	10,00	16,35	16,90	20,48	22,84

1) Ab 2004 Darstellung entsprechend Bilanzausweis gem. neuem IAS 1 wie im Anhang 2005 unter Textziffer 5 erläutert

2) Ohne Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen

3) Ab 2004 ohne Auszubildende

4) Personalaufwand/Umsatz

5) EBITA/Umsatz gesamt; Ab 2004: EBIT/Umsatz gesamt

6) Ergebnis vor Ertragssteuern/durchschnittlicher Eigenkapitalbestand (ab 2004 inkl. Minderheitsanteile)

7) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)/durchschnittlicher Gesamtkapitalbestand

8) Ertragsteuern/Ergebnis vor Ertragsteuern

9) Eigenkapital (ab 2004 inkl. Minderheitsanteile)/Gesamtkapital

10) Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, kurzfristiger Finanzinstrumente, Long-Term-Deposits und Finanzschulden gegenüber Minderheitsaktionären von Williams Lea

11) Nettofinanzverschuldung/Nettofinanzverschuldung und Eigenkapital (ab 2004 inkl. Minderheitsanteile)

12) Nettofinanzverschuldung/Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit

13) Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Berechnung 1999 die Aktienzahl nach Umstellung und Erhöhung des Grundkapitals auf Euro sowie nach Umstellung auf Stückaktien in Höhe von 1.112.800.000 Aktien (1999: 42.800.000 Aktien) zugrunde gelegt.

14) Zur Berechnung wird die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl der Periode herangezogen

15) Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit

16) Jahresschlusskurs/Ergebnis je Aktie vor außerordentlichem Ergebnis


17) Der Börsengang der Deutsche Post AG fand am 20. November 2000 statt. Erst seit diesem Zeitpunkt stehen Kursdaten zur Verfügung

k. A. = keine Angabe

# Termine und Kontakte

## Finanzkalender

8. Mai 2007	Hauptversammlung
9. Mai 2007	Dividendenzahlung
15. Mai 2007	Zwischenbericht zum 31. März 2007 Analysten-Telefonkonferenz
3. August 2007	Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 Bilanzpressekonferenz und Analysten-Telefonkonferenz
8. November 2007	Zwischenbericht zum 30. September 2007 Analysten-Telefonkonferenz

 Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen unter <http://investors.dpwn.de>

## Investoren-Veranstaltungen

21. – 22. März 2007	JPMorgan Transport Conference (New York)
26. – 27. März 2007	Merrill Lynch German Conference „All Stars“ (New York)
29. März 2007	Cheuvreux European Large Cap Conference (Paris)
20. – 21. Juni 2007	German Corporate Conference Deutsche Bank (Frankfurt)
25. – 26. Juni 2007	Goldman Sachs Business Service Conference (London)
7. – 9. September 2007	IAM Internationale Anlegermesse (Düsseldorf)
14. – 15. November 2007	WestLB Deutschland Konferenz (Frankfurt)

## Kontakte

### Investor Relations

Institutionelle Investoren  
Telefax: 0228 182-63299  
E-Mail: [ir@deutschepost.de](mailto:ir@deutschepost.de)

### Private Investoren

Servicenummer: 0180 5 710101  
(14 Cent je angefangene Minute)  
E-Mail: [aktie@deutschepost.de](mailto:aktie@deutschepost.de)

### Pressestelle

Telefax: 0228 182-9880  
E-Mail: [pressestelle@deutschepost.de](mailto:pressestelle@deutschepost.de)

### Kundentelefone

Deutsche Post Privatkunden  
Telefon: 0180 2 3333  
(6 Cent je Anruf)

### Deutsche Post

Geschäftskunden  
Telefon: 0180 5 5555  
(14 Cent je angefangene Minute)

### Postbank

Telefon: 0180 3 040500  
(9 Cent je angefangene Minute)

### DHL Deutschland

Telefon: 0180 5 3452255  
(14 Cent je angefangene Minute)

### Bestellungen des Geschäftsberichts

Extern  
Servicenummer 0180 5 710101  
(14 Cent je angefangene Minute)  
E-Mail: [aktie@deutschepost.de](mailto:aktie@deutschepost.de)  
Internet: <http://investors.dpwn.de>

### Intern

Bestellmodul GeT  
Mat.-Nr. 675-601-541

### Veröffentlichung

20. März 2007  
Deutsch und Englisch

### Bildnachweis

Bundespresseamt  
Deutsche Post World  
Net Bilddatenbank  
DHL USA  
Polar Air Cargo

### Fotografen

Andreas Pohlmann  
Uwe Schossig  
John Wildgoose

